



PÄDAGOGIK SPEZIAL

Wolfgang Wunsch

Die Kunst des Unterrichtens

Lernen macht glücklich. An kleinen Kindern sehen wir es. Und bald können sie es gar nicht mehr erwarten, endlich in die Schule gehen zu dürfen... Aber ausgerechnet hier, in der Schule, erstickt oft diese Freude. Denn viele Kinder und Jugendliche erleben ihren Schultag nicht so, dass diese innere Entdeckerfreude aufkommen könnte. Lernen ist zur Last geworden. – Woran liegt das?

Rudolf Steiner regte an, die sich wie von selbst einstellende Monotonie des Unterrichtens durch eine Verwandlung in künstlerische Prozesse zu überwinden. Pädagogik kann Erziehungskunst werden! Doch was bedeutet das? Wie wird Unterricht im Rechnen oder in Grammatik künstlerisch? Wie kann die gesamte Methodik des Unterrichtens musikalisch werden? Oder: Wie durchdringt „Musik“ alle Lebens- und Fachgebiete?

Auf ein Leben reicher Erfahrungen in diesem Zusammenhang kann *Wolfgang Wunsch* zurückblicken. Wir sind sehr dankbar, dass wir ihn gewinnen konnten, zu PÄDAGOGIK SPEZIAL nach Jena zu kommen. Denn wo andere gern über pädagogische Theorien und Konzepte spekulieren, kann er von konkreten Erfahrungen berichten, die er in einem halben Jahrhundert pädagogischer Tätigkeit sammeln konnte.

Wolfgang Wunsch hatte zunächst Kirchenmusik und dann Naturwissenschaften studiert. Anschließend unterrichtete er über Jahrzehnte an verschiedenen Waldorfschulen, sowie an Lehrerseminaren in Deutschland, Nord- und Osteuropa. In diesen Tagen feiert er seinen 87. Geburtstag und er unterrichtet noch immer – mit Freude! – als Klassenlehrer, Oberstufenlehrer und als Dozent in der Lehrerbildung.

Als er geboren wurde, war Rudolf Steiner gerade erst verstorben. Viele Menschen in der Generation seiner Eltern waren Steiner persönlich begegnet und hatten ein unmittelbares Verhältnis zu ihm. Was sie ihm verdankten, unterscheidet sich zum Teil deutlich von jener Vorstellung, die man heute oft von dem Begründer der Waldorfpädagogik hat. Wolfgang Wunsch kann es bezeugen.

Und als ich bei ihm erlebte, wie anregend Unterricht für Jugendliche sein kann, selbst wenn der Lehrer dieses Lebensalter schon weit hinter sich gelassen hat, entstand in mir der Wunsch, ihn zu bitten, uns Nachgeborene einmal in die *Kunst* des Unterrichtens einzuführen.

Termin: 6. - 8. September 2013 (Freitag 20 Uhr bis Sonntag 12:30 Uhr).

Ort: Freie Waldorfschule Jena, 07745 Jena, Alte Hauptstr. 15 (Tel.: 036428 - 54 93 30).

Seminargebühr: 60,- € (Ermäßigung auf Anfrage).

Anmeldung: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Frühzeitige Anmeldung ist zu empfehlen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende und Pädagogen jeder Fachrichtung und Altersgruppe. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Friedhelm Garbe

Jena, am 15. Juni 2013